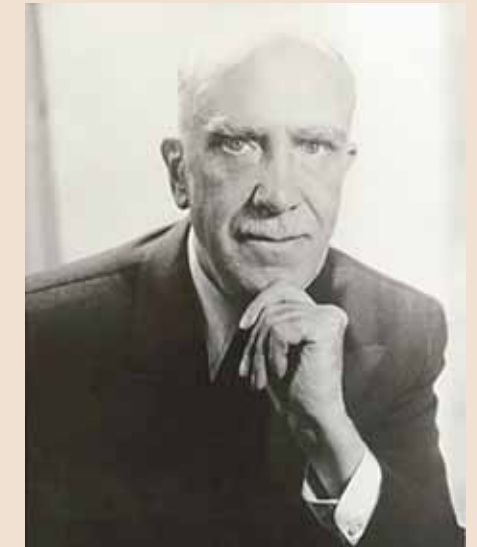


Historische Stätten der Chemie



Würdigung des Alten Chemischen Instituts
der Philipps-Universität Marburg in Erinnerung
an Prof. Dr. Hans Meerwein (1879–1965)

Festvorträge Enthüllung der Gedenktafel

Marburg, 15. September 2006



Al I gemeine Hinweise

Veranstaltungsort

Großer Hörsaal des Alten Chemischen Instituts, jetzt
Zentrum für Humangenetik des Fachbereichs Humanmedizin
Bahnhofstraße 7, 35037 Marburg

Empfang

Der Steh-Empfang findet im nahegelegenen
Vila Vita Hotel Rosenpark Marburg statt.

Das Hotel liegt an der Rosenstraße 18–28 und ist
vom Institut in ca. 5–10 min zu Fuß zu erreichen.

Anreise

Mit der Bahn:
Marburg liegt an der DB-Strecke Frankfurt-Kassel und wird im
Stundentakt angefahren. Vom Hauptbahnhof erreicht man das
in der Bahnhofstr. links (gegenüber vom Kaufhaus Woolworth)
liegende Institut in ca. 5 min zu Fuß

Mit dem PKW:
Aus Richtung Kassel kommend über die A49
bis Borken und weiter über die B3

Aus Richtung Frankfurt kommend über die A5 bis Gambacher
Kreuz, dann über die A45 bis Gießener Südkreuz und weiter
über die A485 und B3

Aus Richtung Erfurt-Eisenach kommend über die A4 bis
Kirchheimer Dreieck, dann über die A5 nach Alsfeld und
weiter über die B62

In jedem Falle auf der B3 in Marburg (Stadtautobahn) die
Ausfahrt Bahnhofstraße – Hauptbahnhof nehmen

Parkmöglichkeiten

Da in der Bahnhofstraße nur wenige Kurzzeitparkplätze
vorhanden sind, wird empfohlen, einen der öffentlichen
Parkplätze anzufahren:

Parkhaus Oberstadt am Pilgrimstein
Parkplatz Afföllerwiesen (Nähe Bahnhof)
Parkplatz Lahnstraße (Nähe Bahnhof)

Von diesen Parkplätzen ist das Alte Chemische Institut
in max. 15 min zu Fuß zu erreichen.

Unterkunft

Bitte wenden Sie sich an die

Tourist-Information Marburg
Pilgrimstein 26
35037 Marburg
Telefon: 0 64 21/99 12-0
E-Mail: mtm@marburg.de

Anmeldung

Melden Sie sich bitte mit beigefügtem Formular oder
per E-Mail bis zum **15. August 2006** an.

Weitere Auskünfte erhalten Sie:

Gesellschaft Deutscher Chemiker; Geschäftsstelle
Telefon: 0 69/79 17-5 80 (Frau Kießling)
E-Mail: rkiessling@gdch.de

Fachbereich Chemie der Philipps-Universität, Dekanat
Telefon: 0 64 21/2 82 55 43 (Frau Schulz)
E-Mail: dekanat@chemie.uni-marburg.de

(Abbildungen: Hellmuth Graßmann, Michael Marsch)

Mit dem Programm „Historische Stätten der Chemie“ würdigt die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) Leistungen von geschichtlichem Rang in der Chemie. Als Orte der Erinnerung werden Wirkungsstätten beteiligter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in einem feierlichen Akt ausgezeichnet. Eine Broschüre bringt einer breiten Öffentlichkeit deren wissenschaftliches Werk in allgemein verständlicher Form näher und stellt die Tragweite ihrer Arbeiten im aktuellen Kontext dar.

Ziel dieses Programms ist es, die Erinnerung an das kulturelle Erbe der Chemie wach zu halten und die Chemie und ihre historischen Wurzeln stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Am 15. September 2006 würdigen die GDCh und der Fachbereich Chemie der Philipps-Universität Marburg die bahnbrechenden Arbeiten von Hans Meerwein (1879–1965) auf dem Gebiet der synthetischen und mechanistischen organischen Chemie. Die Entdeckung des intermediären Auftretens von Carbenium-Ionen (= positiv geladenen dreibindigen Kohlenstoff-Ionen) bei bestimmten Reaktionen war wegweisend für das Verständnis für den genauen Ablauf organisch-chemischer Reaktionen. Viele der von Hans Meerwein untersuchten Reaktionen und Reagentien sind heute mit seinem Namen verbunden wie z. B. die Wagner-Meerwein-Umlagerung, die Meerwein-Ponndorf-Verley-Reduktion, die Meerwein-Arylierung und Meerwein-Methylierung sowie die Meerwein-Salze (= tertiäre Oxoniumsalze).

Von 1929 bis 1952 war Hans Meerwein Direktor des in der Bahnhofstraße 7 gelegenen Chemischen Instituts der Philipps-Universität Marburg, in dem er auch als Emeritus noch bis 1965 wissenschaftlich arbeitete.

Unter den Direktoren des alten Chemischen Instituts der Philipps-Universität Ernst Theodor Zincke (1843–1928), Karl von Auwers (1863–1939) und Hans Meerwein (1879–1965) arbeiteten in diesem Marburger Institut als Studenten und junge Wissenschaftler auch die späteren Chemie-Nobelpreisträger Otto Hahn, Hans Fischer, Karl Ziegler, Georg Wittig und Adolf Butenandt.

Programm

15:00 Uhr

Musikalische Einführung

Mitglieder des Fachbereichs Chemie Marburg

Begrüßung durch den Vizepräsidenten der GDCh

Prof. Dr. Henning Hopf, Braunschweig

Begrüßung durch den Präsidenten der Philipps-Universität

Prof. Dr. Volker Nienhaus, Marburg

Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg

Herr Egon Vaupel, Marburg

Hans Meerwein und das Alte Chemische Institut Bahnhofstraße 7

Prof. Dr. Christian Reichardt, Marburg

Einführung durch den Vorsitzenden des GDCh-Ortsverbandes Marburg

Prof. Dr. Martin Bröring, Marburg

Hans Meerwein – Pionier der Carbokationen-Chemie

Prof. Dr. George A. Olah,
University of Southern California, Los Angeles/USA

Die Nützlichkeit ist nur ein Moment von zweitem Range (I. Kant)

Prof. Dr. Heribert Offermanns, Hanau (ehemals DEGUSSA AG)

Schlußwort des Dekans des Fachbereichs Chemie der Philipps-Universität

Prof. Dr. Ulrich Koert, Marburg

Musikalischer Ausklang

Mitglieder des Fachbereichs Chemie Marburg

ca. 17.30 Uhr

Enthüllung der Gedenktafel am Haupteingang des Gebäudes



18:00 Uhr

Steh-Empfang im Vila Vita Hotel Rosenpark

Bisher wurden mit der Gedenktafel „Historische Stätten der Chemie“ die Wirkungsstätten folgender Wissenschaftler ausgezeichnet:

1999	Hermann Staudinger in Freiburg/Breisgau
2002	Fritz Strassmann in Mainz
2003	Justus von Liebig in Gießen
2004	Clemens Winkler in Freiberg/Sachsen
2005	Wilhelm Ostwald in Großbothen bei Leipzig

Anmeldung

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bis spätestens **15. August 2006** an die auf der Rückseite angegebene Adresse, per Fax an **069/79 17-656** oder per E-Mail an **r.kiessling@gdch.de**

An der Vortragsveranstaltung am 15. September 2006 in Marburg

- nehme ich allein teil *)
 nehme ich mit Begleitperson(en) teil *)

Am Steh-Empfang im Anschluß an die Vortragsveranstaltung im Hotel Rosenpark

- nehme ich allein teil *)
 nehme ich mit Begleitperson(en) teil *)

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

Ort/Datum

Name (Druckbuchstaben)

Unterschrift